

die Kandel hat wollen zum Maul heben und sauffen / sol der Teuffel in einer Schlangen gestalt daraus gekrochen seyn / und sie alle erwürget haben. Diese Ding haben sich zu unser Zeit begeben. Darumb istts gewiß / das Teuffel seyn derowegen fürchte nur ein jeder unsern HERRN GOTT / und thue seinen heiligen und werthen Namen nicht mißbrauchen. *D. Simon. Pauli in Postill. Epistola in Festo Michaëlis.*

IX.

Von den Menschen und seinen Zufällen / etlichen.

Als

I.

Von Menschlicher Seele.

I.

1.
Opinio de animarum mortalitate.

Aratus hat bey den Heyden öffentlich gelehret / das die Seele des Menschen also balde mit dem Leibe sterbe: Zenon aber hat fürgegeben / sie sterbe eine weil nach dem Leibe / wie davon zu lesen in Definitionibus Ecclesiasticis. cap. 16. *D. Pflacher con: 10.* Von absterben des Menschen.

2.
De animarum migratione opinio.

Sie Pythagoræi haben bey den Heyden fürgegeben / daß die Seelen von einem Leibe in den andern fahren / auch in den unvernünftigen Thieren. Daher haben sie nicht wollen Fleisch essen / damit sie nicht etwa von ihren Voreitern was kosten möchten.

1.
Pythagoræorum.

Und ist vor etlichen Jahren ein treflicher Jurist und Professor in der Universitet zu Leipzig gewesen / Petrus Loriottus genant / der in diesen Schwarm gesteckt / und oft gesagt hat / er sey etwa ein Aff gewesen / und die Seele / die ist in seinem Leibe wohne / sey zuvorn in einem Affen gewesen / und nach seinem Tode werde sie in einen Haushanen faren / davon hat er sich nicht wollen bringen lassen.

2.
Stoicorum.

Die Stoici andere Philosophi bey den Heyden / haben dorffen sagen / das die Seelen / wann sie von Leib abscheiden / weil sie fewriger natur /

natur /